

Herbern, 03./04. September 2011

Am Samstag Nachmittag stehen in Herbern drei Wertungsläufe für die „Bauernklasse“ auf dem Programm. Insgesamt haben achtzehn Fahrer genannt und unter ihnen steht auch Ralf Schumacher vom AC Vellern e.V. im ADAC am Start. Im ersten Lauf ist Ralf gut unterwegs, doch nach einem Überschlag in der dritten Runde muss er ins Fahrerlager geschleppt werden. Im zweiten Lauf ist Ralf mit seinem VW Golf nach dem Start auf der fünften Position unterwegs. In der zweiten Runde kommt er dann aber in die Furche und fällt zwei Plätze zurück. In den nächsten Runden kann er sich dann wieder nach vorne kämpfen und wird am Ende als vierter abgewunken. Im letzten Lauf führt Ralf das Feld zwei Runden lang an, wird dann aber von seinem Hintermann überholt. Jetzt muss er sich ganz breit machen, denn schon der nächste Verfolger hängt ihm dicht an der Stoßstange. Ralf kann sich auf seiner Position behaupten und fährt als zweiter über die Ziellinie. In der Gesamtwertung belegt er den zweiten Platz.

Für die folgenden Läufe zum Großen Preis von Herbern müssen aufgrund von zahlreichen Nennungen Vorläufe gefahren werden und hier läuft es für die Fahrer aus Vellern nicht so gut. Bei den Serienfahrzeugen verpasst Tobias Niggemann mit einem zehnten Platz im Vorlauf die Qualifikation für den Hauptlauf. Matthias Bals kann sich mit einem dritten Platz im Vorlauf qualifizieren, hat dann im Hauptlauf aber Pech. Nach einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug muss er seinen Crosser in der



fünften Runde abstellen. Bei den Spezialtourenwagen muss Patrick Kleigrewe sogar zwei Vorläufe fahren, doch auch er verpasst ganz knapp das Finale.

Am Sonntag Morgen starten die Läufe zur DRCV-, NWDAV- und WACV-Meisterschaft. Alle Klassen sind gut gefüllt und es muss teilweise in zwei Gruppen geteilt gestartet werden.

In der Klasse 1 liegt Tobias Niggemann nach dem Start auf der sechsten Position, als sich ein vor ihm fahrender Crosser überschlägt. Beim Neustart ist Tobias dann nicht mehr am Start, weil bei einer Kollision die Felge kaputt gegangen ist. Zum zweiten Lauf hin, gibt es dann technische Probleme, die einen weiteren Start nicht zulassen und so kann er an diesem Renntag keine Punkte für die Meisterschaft sammeln.

In der Klasse 2 steht Ralf Schumacher mit seinem VW Golf am Start und zieht nach vorne auf den zweiten Platz, als das Startsignal kommt. Er kann sich über die Renndistanz von fünf Runden auf seiner Position behaupten und wird als zweiter



abgewunken. Auch im zweiten Lauf ist Ralf auf den vorderen Plätzen unterwegs, doch dann gibt es Probleme mit der Antriebswelle und er kann keine weiteren Punkte einfahren und kommt so in der Gesamtwertung auf den vierzehnten Platz. In der Klasse 5 zieht Rolf Busche nach dem Start nach vorne und führt das Feld an. Nach drei Runden wird der Seat Ibiza plötzlich langsamer und Rolf verlässt die Strecke mit

einem Plattfuß. Im zweiten Lauf kommt Rolf am Start gut weg und ist auf der dritten Position unterwegs. Er hängt seinem Vordermann am Heck, kommt aber nicht an diesem vorbei und fährt nach fünf Runden als dritter über die Ziellinie. In der Tageswertung belegt er den vierten Platz.

In der Klasse 6 sind mit Christian Schulze-Wettendorf und Sascha Kunkel gleich zwei Fahrer für den AC Vellern unterwegs. Im ersten Lauf schießt

Sascha mit seinem Audi nach vorne und ist auf Platz vier unterwegs, direkt hinter ihm liegt Christian. Doch nach drei Runden wird Sascha langsamer und fällt weit zurück. Es gibt Probleme mit dem Motor und er verlässt eine Runde später die Rennstrecke und fährt ins Fahrerlager zurück. Christian wird nach fünf Runden als fünfter abgewunken. Im zweiten Lauf ist ein weiterer Start für Sascha nicht möglich, aber für Christian läuft es richtig gut. Er kommt mit den nassen und schmierigen Streckenverhältnissen nach dem Platzregen gut zurecht und fährt als zweiter über die Ziellinie. In der Gesamtwertung kommt er auf den vierten Platz.



In der Klasse 9 setzt sich Martin Schollmeyer mit seinem Spezialcrosser gleich nach dem Start an die Spitze des Feldes. Er hat seinen Verfolger dicht im Nacken sitzen, kann sich aber auf seiner Position behaupten und gewinnt den Lauf. Zum nächsten Lauf ist Martin nicht am Start und belegt somit in der Tageswertung den sechsten Platz.

In der Klasse 11 fährt Pascal Brinkhaus nach dem Start auf Platz zwei und hängt dem Führenden dicht am Heck. Schon in der zweiten Runde kann er vorbei ziehen und setzt sich nun immer weiter vom Feld ab und gewinnt den Lauf. Im zweiten Lauf kommt Pascal am Start sehr schlecht weg, da er weit außen im losen Schlamm starten muss. Anfangs ist er auf Position acht unterwegs, doch er kommt mit den schwierigen Streckenverhältnissen gut zurecht und kann in den nächsten Runden weiter nach vorne fahren. Am Ende wird er als fünfter abgewunken und kommt in der Gesamtwertung punktgleich mit dem ersten auf Platz vier.

Leider muss das Rennen nach dem zweiten Wertungslauf wegen starkem Regen abgebrochen werden.